

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Object: Randleistenbeil vom Typ „Rümlang“ aus dem Hortfund von Kläden</p> <p>Museum: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel<br/>An der Marienkirche 3<br/>29410 Salzwedel<br/>(0 39 01) 42 33 80<br/>info@danneil-museum.de</p> <p>Collection: Ur- und Frühgeschichte</p> <p>Inventory number: V 430</p> |
|--|--|

## Description

Das langgestreckte Beil besitzt eine halbrunde, schmale Schneide sowie einen schmalen Schaft mit Randleisten. Zum Nacken verbreitert sich das Beil. Der Nacken ist halbrund gearbeitet und besitzt eine Nackenkerbe.

## Basic data

Material/Technique:

Bronze: Cu 93%; Sn 5,7%; Ni 0,38%; As 0,87%; Spurenelemente

Measurements:

Länge: 22,0 cm; Schneidenhöhe: 3,6 cm; Nackenhöhe: 1,43 cm; gr. Dicke: 0,75 cm; Gewicht: 173g.

## Events

Created            When            1750-1650 BC

Who

Where

Found            When            1843

Who

Where

[Relation to person or institution]

When

Who            Altmärkischer Verein für Vaterländische Geschichte und  
                  Industrie

Where

## Keywords

- Bronzebeil
- Hortfund von Kläden
- Randleistenbeil
- Unetice culture

## Literature

- Danneil, Johann Friedrich (1844): Geschäftsbericht; In: 7. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für Vaterländische Geschichte und Industrie. Neuhaldensleben und Gardelegen, S. 11-13, Tafel im Anhang
- Hafner, Albert (1995): Vollgriffdolch und Löffelbeil - Statussymbole der Frühbronzezeit. In Archäologie der Schweiz 18. , S. 134-141
- Hafner, Albert (2002): Prestigegüter zwischen Alpen und Altmark. In: Archäologie in der Altmark, Bd.1. Oschersleben, S. 110-111
- Meller, Harald (Hrsg.) (2011): Bronzerausch. Begleitheft zur Dauerausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte. Halle/Saale, S. 150-152